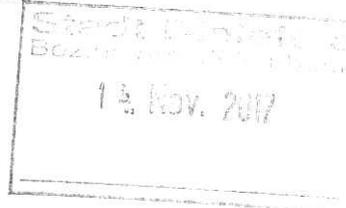


DIE LINKE in der Bezirksvertretung Bielefeld - Schildesche

An das  
Bezirksamts Jöllenbeck  
z.Hd. des Amtsleiters  
Herrn Hansen  
Amtsstraße 13  
33739 Bielefeld



**Inge Bernert**

Mitglied der Bezirksvertretung

Frauenhoferstraße 2  
33613 Bielefeld

Bielefeld, den 13. November 2017

**Anfrage** zur Sitzung der BZV Schildesche am 23.11.2017

Sehr geehrter Herr Hansen, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Knabe,

die Fraktion der Partei Die LINKE stellt folgende Anfrage zur nächsten BZV-Sitzung:

2013 führte die untere Denkmalbehörde eine öffentliche Veranstaltung in der Gesamtschule Schildesche durch. Die Intention bestand darin, dass nicht nur die Bau- und Naturdenkmäler des historischen Stadtkerns in Schildesche, sondern auch bauliche Besonderheiten (stilistische Gebäudeeigenarten wie Walmdächer, Erker, Ornamente etc.) vorgestellt, mit Unterstützung der Bevölkerung vervollständigt und durch eine „Erhaltungssatzung historischer Ortskern Schildesche/Siedlung „Am Vorwerk““ niedergelegt werden sollten. Diese Veranstaltung traf auf reges Interesse seitens der Bevölkerung, daher ist anzunehmen, dass diesbzgl. Vorschläge eingegangen sein dürften.

Im Nachgang zu dieser Veranstaltung wurde der BZV diese „Erhaltungssatzung für den historischen Ortskern Schildesche/Ansiedlung „Am Vorwerk““ vorgestellt. Gleichzeitig kündigte Anfang 2015 Fr. Burgsmüller vom „Bauamt Stadtgestaltung und Denkmalschutz“ an, dass weitere Gebäude unter dem Aspekt ihres Denkmalwertes untersucht werden würden. So wurden auch Bewertungen bspw. zu den Gebäuden Johannesstraße 36, Huchzemeierstraße 1, 22, 23 etc. erstellt.

Derzeit trifft man jedoch auf folgende unklare Situation: Will man sich nach dem Denkmalsstatus erhaltenswerter Gebäude erkundigen, ist eine erschöpfende Auskunft über den aktuellen Stand nicht zu erhalten. Dies betrifft auch Gebäude, die definitiv unter Denkmalschutz stehen, aber dennoch in der Denkmalschutzliste nicht aufgeführt sind. Zur Begründung hieß es, dass diese Liste nur bis 2015 vollständig fortgeführt sei. Diejenigen Gebäude, die danach unter Denkmalschutz gestellt worden wären, hätten aus Kapazitätsgründen noch nicht auf der Liste eingetragen werden können.

Somit erscheint es uns derzeit nicht nachvollziehbar, auf welchem aktuellen Stand sich die Erhaltungssatzung befindet und bitten um eine Klärung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Hartwig Hawerkamp

Für die Fraktion der Partei DIE LINKE in der Bezirksvertretung Schildesche